



landes
verband
vorarlberg
amateur
theater

2025

EIN RÜCKBLICK AUF
DAS VERGANGENE JAHR

INHALT

1. VORWORT
2. WIR SIND
3. DAS WAR 2025
4. UNSERE AKTIVITÄTEN IM DETAIL
5. ZUKUNFTSPLÄNE

1. VORWORT

Auch wenn es für die Kultur insgesamt angesichts von knappen öffentlichen Budgets herausfordernde Zeiten sind, können wir für die Amateurtheaterszene in Vorarlberg glücklicherweise auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Nach dem Start Mitte 2024 hat sich unsere neue Geschäftsführung im ersten vollständig verantworteten Kalenderjahr bestens eingearbeitet. Unter dem Jahresmotto #NextGeneration war 2025 vor allem geprägt von der einwöchigen internationalen Jugendtheaterbegegnung „Theaterrepublik Babylon“ in Bregenz, dem dezentralen Schul- und Jugendtheaterfestival “Rampenschau” sowie zahlreichen weiteren Projekten im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters. Ein aktiver Vorstand und eine ebenso aktive Mitgliedschaft trugen ebenfalls zu einem sehr erfolgreichen Theaterjahr bei.

2. WIR SIND

Der LVA ist ein eingetragener Verein, der von einem neunköpfigen ehrenamtlichen Vorstand geleitet wird. Obfrau ist seit 2015 Mona Egger-Grabher, Obfrau-Stellvertreterin Sabine Bertschler. Weiters gehören dem Vorstand Elke Klien, Anita Ohneberg, Silvana Martebastiani, Natalie Levay, Alfons Rüscher, Oswald Wachter und Manfred Zerlauth als Beirät:innen an. Der Vorstand arbeitet nicht nur hinter den Kulissen fleißig daran, den Landesverband bestmöglich zu unterstützen und weiterzuentwickeln, sondern hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, möglichst viele Premieren im Ländle zu besuchen und den Vorstellungsbesuch mit der inzwischen allseits bekannten (und sehr beliebten) “Premieren-Schokolade” zu versüßen.

»Mit dem Leben ist es wie
mit einem Theaterstück:
Es kommt nicht darauf an,
wie lange es ist, sondern
wie bunt.« Seneca



Mona Egger-Grabher © LVA

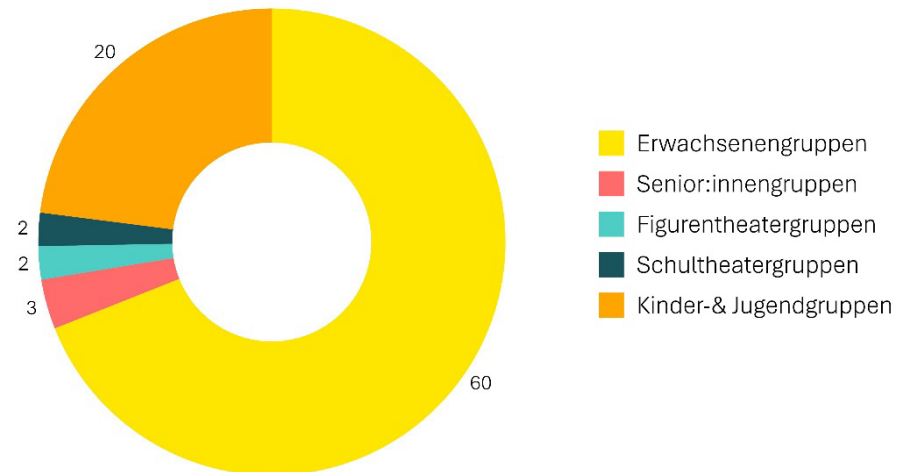


v.l.n.r. Natter, Haas, Daigl © LVA

»Die Leidenschaft, Theater zu schauen, Theater zu spielen, ist ein Elementartrieb des Menschen.« Max Reinhardt

Angestellt beim LVA sind Katherine Haas und Christoph Daigl als gemeinsame Geschäftsführung sowie Isabel Natter als Assistenz der Geschäftsführung. Isabel ist seit 2019 beim LVA und dort hauptsächlich für Social Media, den monatlichen Newsletter und die Gestaltung von Layouts und Drucksorten zuständig. Gemeinsam kümmert sich die Geschäftsführung zudem um alle Anliegen und die Beratung der Mitglieder, die Finanzen und Verwaltung, die Kontaktpflege mit Fördergeber:innen und Sponsor:innen, die nationale und internationale Vernetzung sowie die Planung und Durchführung von Aus- und Fortbildungen, Seminaren, Sonderprojekten und Theaterfestivals.

Last but not least besteht der LVA in erster Linie natürlich aus den Mitgliedsbühnen. Die aktuell 62 Theatergruppen und vier Einzelmitglieder bilden im Prinzip die gesamte Amateurtheaterlandschaft in Vorarlberg ab und sind in allen Teilen des Ländle zu finden. Von den 60 Erwachsenentheatergruppen sind drei Senior:innentheatergruppen und zwei Puppentheatergruppen. Besonders freuen wir uns auch über die zwei Schultheatergruppen, die 2025 neu bei uns Mitglied geworden sind. Zusätzlich dazu gibt es ca. 20 Kinder- und Jugendtheatergruppen über das ganze Ländle verteilt, die meistens jedes Jahr eine Produktion auf die Bühne bringen.



Wir sind sehr stolz auf eine so aktive, vielfältige und theaterbegeisterte Mitgliederbasis – hinter jeder einzelnen Gruppe stehen schließlich wiederum zahlreiche Menschen, die sich auf, hinter, vor und neben der Bühne engagieren.



Auch wenn wir jedes Jahr neue Mitglieder im Verein begrüßen dürfen, müssen wir uns leider auch manchmal von Gruppen verabschieden, die sich auflösen.

Nach über 45 Jahren schloss das Puppentheater AMBACH in Götzis seine Pforten und verabschiedete sich am Samstag, den 29.11.2025 mit dem wunderbaren Gastspiel „Ich bin Einhorn, wer bist du?“ vom Theater Urknall von seinem Publikum. Im Puppentheater an sich konnte man vor und nach der Vorstellung die Figuren und Requisiten aus vergangenen Produktionen bewundern und spürte die unermüdliche Arbeit sowie die liebevollen Details, die in allem steckten.

Wir sagen DANKE für euer großartiges Engagement, euren unermüdlichen Einsatz und für magische Bühnenmomente, die groß und klein immer wieder aufs Neue verzaubert haben! Ihr habt einen Ort voller Fantasie, Lachen und Träume geschaffen, der vor allem auch Kinderaugen zum Leuchten gebracht hat. Das Puppentheater AMBACH war über Jahrzehnte ein Zuhause für (Puppentheater-)Kunst, Handwerk und Geschichtenerzählen, das viele Menschen begeistert hat. Und auch wenn sich nun der Vorhang schließt, bleiben die Geschichten in unseren Erinnerungen lebendig!



*Elisabeth Wolber vom Puppentheater AMBACH
mit LVA-Geschäftsführerin Katherine © LVA*

3. DAS WAR 2025

- **JAHRESMOTTO: #NextGeneration**

Unter dem diesjährigen Jahresmotto #NextGeneration rückte die kreative Entwicklung von Kindern und Jugendlichen noch einmal mehr in den Mittelpunkt unserer Arbeit als Landesverband. Wir sind davon überzeugt, dass die Förderung junger Menschen vor und hinter der Bühne nicht nur ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten fördert, sondern ihnen auch neue Perspektiven auf Kunst und vor allem auf die Gesellschaft eröffnet. Theaterspielen bietet ihnen dabei einen geschützten Raum, in dem sie ihre Fantasie und Persönlichkeit frei entfalten, eigene Ideen und Konzepte ausprobieren und über sich selbst hinauswachsen können.



Rampenschau in Sulzberg © LVA



Theaterrepublik Babylon © LVA

Theater macht Mut – Mut, sich auszudrücken, sich weiterzuentwickeln und aktiv an unserer (kulturellen) Zukunft mitzuwirken. Die #NextGeneration gestaltet das Theater von morgen: vielfältig, experimentell, mutig, neugierig und voller Spielfreude!

Wir als Landesverband bieten zahlreiche Formate – wie zum Beispiel individuelle Beratungstermine und Probenbesuche vor Ort, finanzielle Förderungen, Workshops für Kinder- und Jugendtheatergruppen, Vernetzungstreffen sowie spezielle Fortbildungen – im Bereich Kinder- und Jugendtheater an. Im Zentrum unserer Arbeit standen 2025 dabei vor allem die beiden (Schul-, Kinder- und) Jugendtheaterfestivals „Rampenschau“ und „Theaterrepublik Babylon“.

- **ÜBERSICHT**



Unsere Mitglieder haben in ihrem regulären Spielbetrieb im Jahr 2025 rund **58 Theaterstücke** auf die Bühnen im Land gebracht – ein beachtlicher Output an Spielfreude und Vielfalt! Die spannenden Details davon wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten – deswegen ist hier unser lustiger **Jahresrückblick**:

➤ **HIER KLICKEN**

Wir als Landesverband haben diese **Vielfalt** heuer in verschiedenen **Festivals** manifestiert: wir haben 2025 ein nationales Figurentheaterfestival in Hohenems (Anima), ein dezentrales Schul- und Jugendtheaterfestival (Rampenschau) in ganz Vorarlberg, eine einwöchige internationale Jugendtheaterbegegnung in Bregenz (Theaterrepublik Babylon) und ein Amateurtheaterfestival von und für unsere Mitglieder in Mäder (Kaleidoskop) veranstaltet.

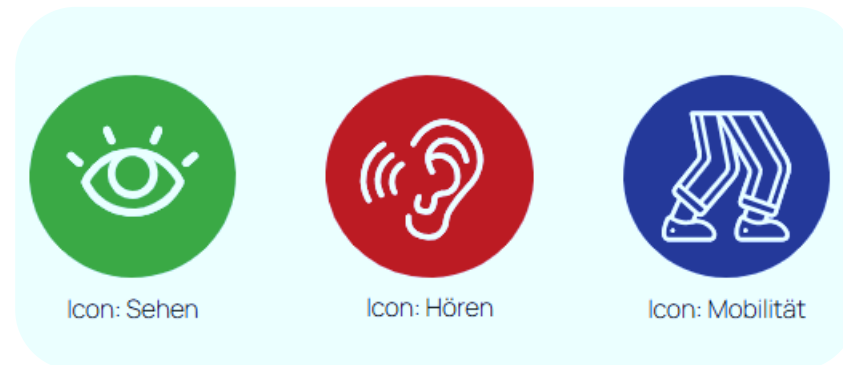
Unsere Mitglieder wurden von uns finanziell mit einem **Rufseminar**, einer **Festivalentsendung** und bei sieben **Kinder- und Jugendtheaterprojekten** im Jahr 2025 unterstützt.



ANIMA in Hohenems © LVA

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns hat das erfolgreiche **Seminar** „Schreiben fürs Theater“ mit Stefan Vögel stattgefunden. Zudem haben in Kooperation mit dem TIK Dornbirn und der Theatergruppe Mäder zwei **Fortbildungen** vom Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater stattgefunden: „Einen Sack Flöhe hüten“ mit Christoph Daigl und „Flohzirkus“ mit Katherine Haas.

Wir haben uns aktiv für **Nachhaltigkeit**, für die **kulturelle Teilhabe aller Menschen** sowie für mehr **Barrierefreiheit** bei Theateraufführungen eingesetzt und Maßnahmen für einen noch stärkeren **Austausch** unter unseren Mitgliedern ergriffen. Vier besonders engagierte Mitglieder erhielten offizielle **Ehrungen**.



Auf www.lva-theaterservice.at machen wir sichtbar, welche Angebote barrierefrei zugänglich sind. © LVA

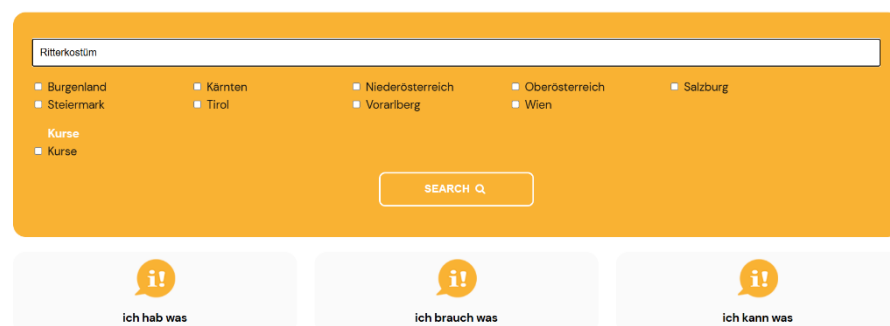
Des Weiteren haben unsere Mitglieder Zugang zu umfangreichen Serviceleistungen wie einer **Veranstalterhaftpflichtversicherung** und einer pauschalen Abgeltung von Musikrechten über unseren Rahmenvertrag mit der **AKM**.

Zweimal im Jahr hebt der **LVAir-Premierenflug** ab und fliegt virtuell von einer Premierenankündigung zur nächsten. Die Idee stammt aus dem Vorstand und hat zum Ziel, Premieren auf kreative Weise online zu präsentieren. Im Durchschnitt beteiligen sich dabei etwa zehn Theatergruppen pro Flug. 2025 ging bereits der fünfte Flug online.



Bei unserem Kaleidoskop-Festival in Mäder ermöglichten wir einen barrierefreien Ablauf. © LVA

Einmal im Monat versenden wir unseren **Newsletter** an ca. 300 Abonnent:innen. Darin informieren wir über Stücke und Aufführungstermine, aber auch über allerhand Wissenswertes rund ums Amateurtheater in Vorarlberg. 2025 haben wir zudem unsere **Website** grundlegend überarbeitet, um den Newsletter möglichst kurz und ansprechend gestalten zu können und alle weiteren Infos auf unserer Website zu verlinken.



Die **Vorarlberger Theaterbörse**, die aus dem Call21 entstanden ist, wird stetig mit neuen Angeboten befüllt. Hier präsentieren sich Vorarlberger Regisseur:innen, Maskenbildner:innen und Techniker:innen mit ihren Talenten, während Gruppen Kostüme, Requisiten und Technik zur Vermietung oder zum Verkauf anbieten. Aufgrund des großen Interesses wurde die Theaterbörse 2023 österreichweit ausgerollt und bietet seitdem noch mehr Möglichkeiten für den Austausch und die Vernetzung der österreichischen Amateurtheatergemeinschaft.

Ein Aufgabenbereich der Geschäftsstelle ist die fachliche **Beratung** unserer Mitglieder, was diese auch regelmäßig wahrnehmen. Dabei geht es um Fragen wie Stückauswahl, Besetzung, Dramaturgie, Regie und Urheberrecht.

Bei unseren **Open Office** Terminen sind unsere Mitglieder zudem dazu eingeladen, einfach bei uns im Büro vorbeizuschauen. Ob zum Kennenlernen, für einen kurzen Plausch oder wenn sie ein konkretes Anliegen haben – ganz unkompliziert und ohne Anmeldung oder vorherige Terminvereinbarung.

Mit der Ausarbeitung von **Präventions- und Schutzkonzepten** sowie einer **Respekt-Charta** sorgen wir für ein sicheres Miteinander bei all unseren Veranstaltungen und unterstützen zudem auch unsere Mitgliedsgruppen dabei, ihre eigenen Konzepte zu erstellen.

Unsere Arbeit wird ermöglicht durch die finanzielle Förderung des **Landes Vorarlberg** sowie unserer Hauptsponsoren **Raiffeisenbank** und **illwerke vkw**. Zudem werden wir bei nationalen Veranstaltungen ebenfalls vom **ÖBV Theater** finanziell gefördert. Darüber hinaus setzen wir in vielen Bereichen auf **Vernetzung und Kooperation** und bedanken uns von Herzen für die viele Unterstützung, die wir vor allem dieses Jahr von vielen Partner:innen erfahren haben.



4. UNSERE AKTIVITÄTEN IM DETAIL

• FESTIVALS

Der Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater organisiert jährlich eine Reihe an Festivals mit verschiedenen Schwerpunkten. Jedes Jahr findet im Frühjahr das Vorarlberger Schul- und Jugendtheaterfestival „Rampenschau“ statt – entweder zentral in Hard oder dezentral in ganz Vorarlberg. Abwechselnd findet zusätzlich im Herbst entweder das internationale Generationentheaterfestival „PlusMinus60“ oder das Vorarlberger Amateurtheaterfestival „Kaleidoskop“ statt.

Zudem fanden 2025 weitere Festivalformate in Vorarlberg statt, wie zum Beispiel das österreichische Amateurtheaterfestival des Figurentheaters „Anima“ und die internationale Jugendtheaterbegegnung „Theaterrepublik Babylon“. Wir freuen uns sehr, dass Vorarlberg immer wieder Austragungsort für sowohl österreichweite als auch internationale Festivals ist.

ANIMA

Bei dem österreichischen Amateurtheaterfestival des Figurentheaters „Anima“ haben nebenberuflich theaterschaffende Figurentheaterspieler:innen die Gelegenheit, ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ulrich Chmel's Papiertheater © LVA



Die Spieler:innen werden somit Teil eines einzigartigen Festivalerlebnisses, können nachhaltige Kontakte knüpfen, um so wertvolle Erfahrungen zu sammeln und weiterzugeben.

Am 23. und 24. Mai 2025 fand nach 10 Jahren die „Anima“ endlich wieder in Vorarlberg statt! Integriert in das 34. Figurentheaterfestival „Homunculus“ hatten drei nebenberuflich theaterschaffende Gruppen und Personen die Gelegenheit, ihre Arbeiten auf dem international renommierten Festival einem großen Publikum zu präsentieren und sich miteinander auszutauschen und zu vernetzen.

Vertreten aus dem Ländle war am Freitag das Puppentheater Hard, das uns mit ihrem Stück „Franzi auf der Leiter“ auf eine wilde Achterbahn der Gefühle mitgenommen hat. Im Stück „Peterchens Mondfahrt“ ging es im Anschluss hoch hinaus, um das fehlende Bein des Maikäfers vom Mond zurückzuholen - wunderbar gespielt von Eva Wassertheurer und Angela Priester. Am Samstag bezauberte uns dann Ulrich Chmel mit zwei Stücken aus seinem Papiertheater-Repertoire: „Rotkäppchen“ und „Die verzauberte Prinzessin“ - ein großartiges Erlebnis für Jung und Alt. Besonders haben wir uns auch über den Besuch von Ingrid Alber-Pahle gefreut, die sowohl beim ÖBV als auch beim Theater Verband Tirol für den Fachbereich Figurentheater zuständig ist und ihre jahrelange Expertise wunderbar eingebracht hat.

Neben den Vorstellungen an beiden Tagen und dem täglichen Austausch-Format untereinander, besuchten die Spielenden am Samstagvormittag noch das Jüdische Museum in Hohenems und bekamen in einer Führung unter anderem Einblicke in die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Hohenems.

RAMPENSCHAU

Unser Kinder-, Jugend- und Schultheaterfestival „Rampenschau“, das jedes Jahr in Kooperation mit Double Check und den Schultheatercoaches veranstaltet wird, fand heuer dezentral in ganz Vorarlberg statt.



WAMCO © LVA

Das bedeutet, dass die teilnehmenden Kinder-, Jugend- und Schultheatergruppen an zentralen Orten in ihrer Gemeinde oder ihrer Schule zu einem bestimmten Zeitpunkt zeitgleich eine theatrale Aktion präsentieren und diese dabei filmen. Diese Film-Beiträge wurden dann über unseren Instagram-Account **@landesverband.v.amateurtheater** online veröffentlicht und somit sichtbar für die breite Öffentlichkeit gemacht.

Da der ursprünglich geplante Termin dieser Streaming-Aktion auf dem 11. Juni und damit genau einen Tag nach dem furchtbaren Amoklauf an einer Grazer Schule lag, wurden einige der Live-Auftritte und die nachfolgende Dokumentation in den sozialen Medien um eine Woche nach hinten verschoben.

In Bregenz, Sulzberg und Götzis fanden jedoch trotzdem mehrere Live-Auftritte statt, die beim spontanen Publikum vor Ort für Begeisterung sorgten! Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kindertheatergruppen vom Interkulturellen Verein Motif, vom Spielkreis Götzis und vom Theater6934Sulzberg für ihre tollen Aktionen!

Alle anderen Gruppen konnte man dann online eine Woche später am 18. Juni auf unserem Instagram-Kanal bewundern! Eröffnet wurde das Festival mit einem Live-Stream aus der Schule am See in Hard, gefolgt von Videos der Shakespeare's Enkel aus Sulzberg, der Kindertheatergruppe des Interkulturellen Vereins Motif, der WAMCO Sternchen, der Spielkreis Götzis Kids, der MS Dornbirn Haselstauden, des BRG & BORG Dornbirn Schoren, des Jugendclub 14+ des Vorarlberger Landestheater in Bregenz zusammen mit Jugendlichen des Interkulturellen Vereins Motif, der Kindertheatergruppe höchst grenzenlos mit dem Kinderchor Höchster Rohrspatzen, der Rampenlichtle aus Lauterach, der Tik Kids aus Dornbirn, der Chaoten aus Mäder, der VS Kirchdorf Lustenau sowie der MS Rieden in Kooperation mit der Landeshauptstadt Bregenz, dem Vorarlberger Landestheater und den Bregenzer Festspielen.

MEHR FESTIVAL FOTOS FINDET IHR
AUF UNSEREM INSTAGRAM-KANAL:
@landesverband.v.amateurtheater

THEATERREPUBLIC BABYLON

Die internationale Jugendtheaterbegegnung „Theaterrepublik Babylon“ ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA), zu der unser Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater (ÖBV) sowie der Zentralverband Schweizer Volkstheater (ZSV), der Südtiroler Theaterverband (STV), der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) und die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater aus Deutschland gehören. Wir als Landesverband sind mit den anderen Verbänden im regen Kontakt – unsere Geschäftsführerin Katherine Haas ist seit 2025 auch offiziell die ÖBV-Beauftragte für die „Theaterrepublik Babylon“, die alle zwei Jahre in einem anderen der vier beteiligten Länder veranstaltet wird.



Theaterrepublik Babylon: Abschluss Sharing © Ernst Passler

Die „Theaterrepublik Babylon“ richtet sich dabei an theaterbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und ca. 26 Jahren aus Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz. Ziel ist es, im kulturellen Austausch das Verbindende zu stärken, Verständnis zu schaffen und im gemeinsamen Flow kreativ zu wirken.

Vom 5. bis 12. Juli 2025 kamen knapp 30 Theaterbegeisterte aus der Schweiz, Südtirol, Österreich und Deutschland in Bregenz zusammen, um bei unserer „Theaterrepublik Babylon“ eine Woche lang das Thema Identität zu erforschen.

Unter dem diesjährigen Motto *dis:connected* begaben sich die Teilnehmenden dabei gemeinsam auf eine spannende Reise in jene Zwischenwelten, in denen sich Gaming und Theater begegnen, Selfie und Selbstbild überlagern und analoge Wirklichkeit auf digitale Fiktion trifft. Dabei stellten sie sich zentrale Fragen wie: Wer sind wir? Wer wollen wir sein oder nicht sein? Und wie verändert sich unser Selbstbild im Spannungsfeld zwischen Realität und Inszenierung?

Antworten suchten die Teilnehmer:innen nicht nur in Gesprächen, der aktiven Begegnung mit Kunst und in Impuls-Workshops, sondern vor allem auch in den Werkstätten am Nachmittag mit den Mitteln des Theaters.

In den Werkstätten *Wer bin ich und wenn ja, wie viele?* mit Idris Ahorn (Deutschland), *Poetische Körperlichkeit* mit Alexandra Hofer (Südtirol) und *Liquid Poetics* mit Tina Tilda Amerstorfer (Österreich) wurde getanzt, gespielt, geformt und diskutiert – über Zugehörigkeit, Politik und persönliche Perspektiven. Ergänzt wurde das Programm durch Impuls-Workshops von den Vereinen Go West, Amazone, literatur:vorarlberg und der IG Demokratie, ebenso wie durch Besuche beim Poolbar-Festival, im vorarlberg museum, im Kunsthaus Bregenz und bei den Bregenzer Festspielen.

Beim gemeinsamen Abschluss im Theater Kosmos zeigte sich, was in dieser intensiven Woche entstanden ist – und wir konnten festhalten: es war eine Woche voller Austausch, Kreativität, spannender Fragen und überraschender Antworten.

Unterstützung bekamen wir dabei vor allem von der aha Jugendinfo in Dornbirn, über die der Förderantrag mit Erasmus+ abgewickelt wurde und die uns mit Rat und Tat sowie mit viel Zeit und Herz zur Seite stand. Finanziell wurden wir zudem vom ÖBV Theater, dem ZukunftsFonds der Republik Österreich, dem Stadtmarketing Bregenz und der Firma Rhomberg unterstützt, wofür wir uns an dieser Stelle auch noch einmal herzlich bedanken. Das Vorarlberger Landestheater sowie das Theater Kosmos gaben uns die Möglichkeit ihre Proberäume für unsere Werkstätten sowie ihre Bühne für das Abschluss Sharing zu nutzen.

In der JUFA in Bregenz fand jede:r ein Bett, neue Freund:innen in den Zimmergenoss:innen und genügend Rückzugorte, wenn man mal eine Pause brauchte. Pfanner und Kolibri sorgten mit ihrem Sponsoring zusätzlich für das leibliche Wohl der Teilnehmenden. Die Bodenseeguides dafür, dass alle Teilnehmenden Bregenz (besser) kennenlernen konnten und das Theater6934Sulzberg erlaubte uns, ihren Fundus zu plündern, sodass wir ausreichend Kostüme und Requisiten hatten, mit denen die Teilnehmenden experimentieren konnten.

All das wäre in dieser Form nicht möglich gewesen ohne das engagierte Zusammenspiel so vieler unterschiedlicher Institutionen, Partner:innen und Unterstützer:innen. Gerade in dieser Vielfalt zeigt sich die große Stärke der „Theaterrepublik Babylon“: Wenn Verbände, Kulturhäuser, Förderstellen, Initiativen und Unternehmen über Ländergrenzen hinweg gemeinsam an einem Ziel arbeiten, entsteht ein Raum, in dem junge Menschen wachsen, sich ausprobieren und miteinander verbinden können.



Kaleidoskop in Mäder © LVA

KALEIDOSKOP

Von der ursprünglichen altgriechischen Wortbedeutung her heißt Kaleidoskop „schöne Formen sehen“. Aus dem Wunsch der Vorarlberger Amateurtheatergruppen entstanden, Ausschnitte ihrer aktuellen Arbeiten bei einem gemeinsamen Tag zu zeigen, ist das Vorarlberger Amateurtheaterfestival “Kaleidoskop” alle zwei Jahre ein buntes, abwechslungsreiches Theaterspektakel mit Raum zum Spielen, Zuschauen und Vernetzen. Wir sind stolz und froh, der Landesverband für eine so aktive und kollegiale Szene zu sein! Das “Kaleidoskop”, das heuer schon zum dritten Mal stattfand, ist sichtbarer Ausdruck dieser Lebendigkeit.

Gastgeber 2025 war die Theatergruppe Mäder, die mit besten Räumlichkeiten sowie perfekter Organisation und zahlreichen Helfer:innen dem Festival einen wunderbaren Rahmen gegeben hat. Großartige Unterstützung haben wir zudem von der Gemeinde Mäder und den verschiedenen Institutionen vor Ort erhalten, die uns vor allem auch alle benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Insgesamt 10 Gruppen – bestehend aus Kindern bis hin zu Senior:innen – waren mit kurzen Szenen vertreten und führten diese über den ganzen Tag verteilt an verschiedenen Spielorten immer wieder auf, sodass am Ende sage und schreibe 100 kleine Aufführungen zu sehen waren – plus einer Abschlussgala mit eingebetteter Jubiläumsfeier „33 Jahre Theatergruppe Mäder“. Eine rundum erfolgreiche Bilanz!

- **JURY-ARBEIT**

2025 war Vorarlberg in zwei wichtigen Jurys vertreten:

LAMATHEA

Mona Egger-Grabher war in der Kategorie „Innenraumtheater“ Teil der Jury für *LAMATHEA*, den Landesamateurtheaterpreis von Baden-Württemberg, der von der dortigen Landesregierung in Kooperation mit dem baden-württembergischen Landesamateurtheaterverband ausgelobt wird. Der Preis wird alle zwei Jahre in sieben Kategorien vergeben und ist insgesamt mit € 12.000 dotiert.

Sieger beim „Innenraumtheater“ war das Amateurtheater „Die Koralle“ aus Bruchsal mit einem Lorient-Abend. Das Preisträgerfestival fand vom 2. bis 5. Oktober 2025 in Heidenheim statt.

THEATERTAGE AM SEE

Jährlich werden in Friedrichshafen die internationalen Theatertage am See veranstaltet, 2025 bereits zum 40. Mal. Es ist eines der größten Amateurtheaterfestivals in Deutschland und auch hier wird ein Preis von einer internationalen Fachjury vergeben. Deren



*„OHNE WORTE“, Augustinum Werkstätten & die Ehemaligen des Carl-Orff-Gymnasiums Oberschleißheim/Unterschleißheim (DE),
Theatertage am See © Paul Silberberg*

Vorsitzender und Sprecher ist seit 2007 Christoph Daigl, und auch Mona Egger-Grabher war heuer zum wiederholten Mal als Vertreterin für den ÖBV mit dabei.

Der Preis 2025 ging gleichberechtigt an drei Produktionen aus Deutschland, Polen und der Schweiz.

- **WEITERBILDUNGEN**

Wir bieten eine ganze Reihe verschiedener Weiterbildungsformate zu unterschiedlichen Theater- und Vereinsthemen an: lang und kurz, als Einzelveranstaltung und als Serie, stehen beratend zur Seite und nennen externe Expert:innen sowie Partnerorganisationen, wo man weitere Angebote findet.

Stefan Vögel im Bildungshaus Batschuns

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns hat das erfolgreiche Seminar “Schreiben fürs Theater” mit Stefan Vögel zum wiederholten Male stattgefunden. In dieser Schreibwerkstatt erlernen die Kursteilnehmer:innen in praktischen Übungen die Basis des Schreibens für das Theater: das Verfassen von Stücken. Sie lernen lebensechte Charaktere zu entwickeln, Monologe und Dialoge zu schreiben, dramatisch wirkungsvolle Konflikte für die Bühne zu erzeugen, diese zu verarbeiten und aufzulösen.

Besonders freut uns, wenn diese Stücke, die in diesen Seminaren entstehen, dann nicht nur schwarzweiß bleiben, sondern auf der Bühne farbig und lebendig werden – wie zum Beispiel mit der Produktion “Gier lohnt sich nicht!” von der Theatergruppe Nenzing – geschrieben vom Obmann der Gruppe: Hannes Brandner.

Die entstandenen Stücke können anschließend sowohl auf unserer Theaterbörse als auch in den Stück-Bibliotheken unserer österreichischen Verbands-Partner:innen wie in die vom Theater

Verband Tirol, vom Theater in Burgenland, vom TheaterService Kärnten oder in die LAUT!othek des steirischen Verbandes hochgeladen und somit öffentlich zugänglich gemacht werden.

Fortbildungskooperationen

Neben der Fortbildungskooperation mit dem Bildungshaus Batschuns haben wir auch weiterhin mit dem Verband Bayerischer Amateurtheater e.V. und dem Institut für Jugendarbeit Gauting vereinbart, dass die Mitglieder die Seminarangebote des jeweils anderen zu denselben Konditionen nutzen können. Weitere Kooperationen sind in Planung und warten nur darauf in naher Zukunft umgesetzt zu werden.



Fortbildung „Flohzirkus“ mit Katherine © LVA

Floh-Fortbildungsreihe

Zudem haben in Kooperation mit dem TIK Dornbirn und der Theatergruppe Mäder zwei Fortbildungen vom Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater stattgefunden: “Einen Sack Flöhe hüten” mit Christoph Daigl und “Flohzirkus” mit Katherine Haas.

In der ersten Fortbildung ging es in erster Linie um den Punkt, an dem Regie-Arbeit schwierig wird: Da ist das Kostüm zu hässlich, dort ist die zugeteilte Rolle unpassend und das Stück letztes Jahr war überhaupt viel besser. Es gibt keine schnellen Patentlösungen für solche Probleme. In der Fortbildung haben sich die Teilnehmer:innen unter der Leitung von Christoph Daigl genau solch schwierige Situationen in der Praxis angeschaut, reflektiert, probiert und so gemeinsam erarbeitet, wie man die Ziele in einer Inszenierung besser erreichen und dabei auch das Ensemble gut mitnehmen kann.

Den „Flohzirkus“ in Schach halten und gleichzeitig kreative „SpielRäume“ schaffen - das ist die große Herausforderung vor der gerade die Leiter:innen von Kinder- und Jugendtheatergruppen immer wieder stehen. In der Fortbildung „Flohzirkus“ gab es dazu viele kreative Impulse rund um die Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei der Teilnehmerinnen von über fünf verschiedenen Theatergruppen aus dem ganzen Ländle - von Buch und Hohenweiler bis Ludesch und Wald-Dalaas - teilgenommen haben. Zu Gast waren wir dabei im Theaterkeller der Theatergruppe Mäder.

• VERNETZUNG

Den Fokus unserer Vernetzungsarbeit im Jahr 2025 haben wir vor allem auf den Bereich des Kinder- und Jugendtheaters gerichtet, um darauf auch im kommenden Jahr weiter aufbauen zu können. Wir haben dabei sowohl neue Vernetzungsformate kreiert als auch neue Kooperationen etabliert.

SpielRäume

Anschließend an die Fortbildung “Flohzirkus” gab es bei dem Vernetzungstreffen „SpielRäume – Netzwerk junge Bühne“ die Möglichkeit sich über Herausforderungen, aber auch Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen sowie Mut und Unterstützung für kommende Projekte zu sammeln. Besonders gelungen war die Mischung aus erfahrenen Leiter:innen und neu Startenden, die den Austausch besonders wertvoll gemacht hat.

Dieses Vernetzungsformat findet zweimal im Jahr statt und ist immer entweder mit einer Fortbildung im Kinder- und Jugendtheaterbereich oder mit einem gemeinsamen Vorstellungsbesuch einer Kinder- oder Jugendtheatergruppe im Ländle verbunden. Ziel ist es, sich untereinander (noch) mehr zu vernetzen, sich über Projekte, Herausforderungen und Ideen auszutauschen sowie über Kooperations- und Fortbildungswünsche zu sprechen.

Stempelkarte Youth

Des Weiteren haben wir seit April 2025 20 Stempelkarten im Umlauf: Wer als Mitglied einer unserer Theatergruppen innerhalb von 2 Jahren zehn Vorstellungen von unseren anderen Mitgliedsgruppen besucht und dies mit einer Stempelkarte dokumentiert hat, bekommt von uns die Kosten der letzten Karte zurückerstattet. So wollen wir den Austausch zwischen den einzelnen Mitgliedsgruppen noch mehr fördern.

Für 2026 planen wir eine Stempelkarte Youth einzuführen, die speziell für den Bereich des Kinder- und Jugendtheaters gilt. Das heißt, wenn Kinder- oder Jugendtheatergruppen eine andere Kinder- oder Jugendtheatergruppe besuchen, bekommen sie einen Stempel. Bei 10 Stempeln bekommen sie von uns einen 60-minütigen theaterpädagogischen Workshop zum Thema ihrer Wahl geschenkt.



Schule und Theater

Seit 2025 haben wir auch Schulen als Mitglieder beim LVA, was uns wirklich sehr freut! Egal ob als eigene Theatergruppe – wie z.B. am Campus Sacré Coeur Riedenburg – oder gleich als ganzer Zweig – wie z.B. der Musik- und Theater-Zweig mit dem Schwerpunkt ONS (On Stage, Schauspiel) am BORG Lauterach – Theater an Schulen kann es nicht genug geben! Auch im nächsten Jahr planen wir in diesen Bereich weiter zu investieren, um die nächste Generation theatral noch mehr fördern zu können.

Zudem bieten einige unserer Mitglieder – wie zum Beispiel das Paroli Improtheater oder die Zirkushalle Dornbirn – speziell Workshops für Schulklassen oder Fortbildungen für Lehrende an.

Kooperation: Schreib-Club

Die Förderung des Theaternachwuchses ist uns ein zentrales Anliegen. Dazu gehört nicht nur das Spielen auf der Bühne, sondern auch das Schreiben für die Bühne. In Kooperation mit dem Literaturhaus Vorarlberg, dem Vorarlberger Landestheater und literatur:vorarlberg wird Anfang 2026 ein Schreibclub für Jugendliche und junge Erwachsene starten, in dem angehende Autor:innen unter fachkundiger Anleitung Theatertexte, -szenen und -stücke schreiben. Die Ergebnisse werden zunächst in einer szenischen Lesung im Juni 2026 im Literaturhaus präsentiert und danach vom Jugendclub des Landestheaters und von LVA-Jugendtheatergruppen 2027 auf die Bühne gebracht.

- **FÜRANAND & MITANAND**

Getreu unserem nächsten Jahresmotto „Füranand & Mitanand - Vom Arlberg bis zum Bodensee“ haben wir uns auch schon dieses Jahr explizit mit der Frage beschäftigt, wie man ein gutes und sicheres Miteinander weiter fördern kann.

Schutzkonzepte

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen in einem Verein oder einer Institution ist ein Thema, das von allen Ehrenamtlichen oder auch Hauptamtlichen des Vereins getragen werden muss. Dazu entwickelte und umgesetzte Schutzkonzepte sollen nicht nur Kindern und Jugendlichen tatsächlichen Schutz bieten, sondern auch den Erwachsenen Handlungssicherheit bieten.

Wir als Landesverband haben es uns zur Aufgabe gemacht, zum einen für all unsere eigenen Kinder- und Jugendformate ein individuelles Kinder- und/oder Jugendschutzkonzept zu entwickeln und zum anderen unsere Mitgliedsgruppen dabei zu unterstützen dasselbe zu tun.

Zudem empfehlen wir für alle Veranstaltungen ein Präventionskonzept zu entwickeln, gehen auch hier mit gutem Beispiel voran und unterstützen unsere Mitglieder bei der Entwicklung ihrer eigenen Präventionskonzepte.

Respekt Charta

Der Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater ist den demokratischen Werten verpflichtet, insbesondere der Unantastbarkeit der Menschenwürde und den Menschenrechten, wie sie in der Bundesverfassung der Republik Österreich, im Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger sowie in der Europäischen Menschenrechtskonvention und in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen verankert sind.

Gegenseitiger Respekt ist unser Leitwert in unseren Aktivitäten und im alltäglichen Umgang miteinander. Die auf unserer Website veröffentlichte Respekt-Charta dient dabei als Grundgedanke und Orientierungshilfe. Sie beruht auf der Respekt Charta des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg e.V., die am 06.08.2025 durch das Präsidium in Stuttgart verabschiedet und am 04.10.2025 vom Verbandstag bestätigt wurde.

Barrierefreiheit

Wir haben bereits 2024 mit Vertreter:innen des Landeszentrums für Hörgeschädigte und des Blinden- und Sehbehindertenverbands Vorarlberg intensive Gespräche über das Thema Barrierefreiheit im Theater geführt. Entstanden ist ein Leitfaden für unsere Mitglieder mit konkreten und vor allem umsetzbaren Tipps, wie Theateraufführungen unter den Gesichtspunkten *Mobilität-Hören-Sehen* zugänglicher gemacht werden können.

Barrierefrei zu sein, ist oft einfacher, als man denkt, denn schon umfassende und klare Informationen machen einen großen Unterschied! In unserer [Broschüre](#) zeigen wir konkret auf, wie Theatergruppen mit wenig Aufwand vielen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen können und wie wir sie dabei unterstützen. Es ist ein enorm wichtiges Ziel, mit dem wir in Österreich für die Amateurtheaterszene eine Vorreiterrolle übernehmen.

Da es uns ein zentrales Anliegen ist, möglichst vielen Menschen die Teilhabe an Kunst und Kultur leichter zu machen, gestalten wir selbst unsere eigenen Veranstaltungen ebenfalls so barrierefrei wie nur möglich. Zudem machen wir in unserem Veranstaltungskalender auf der Website sichtbar, welche Aspekte bei der Veranstaltung barrierefrei sind: Gemeinsam mit unseren Gruppen erfassen wir Informationen zu den Bereichen *Mobilität-Hören-Sehen*. Wenn zu einem Termin barrierefreie Optionen vorliegen, erscheinen die entsprechenden Icons in der Listenansicht des Veranstaltungskalenders. Beim Klick auf den einzelnen Termin werden dann weitere Details angezeigt.

**NIEDER MIT DER
BARRIERE!**

Nachhaltigkeit

Die Initiative “ghörig feschtsa” vom Umweltverband Vorarlberg hat das Ziel, eine nachhaltige Veranstaltungskultur in Vorarlberg zu fördern. Wir haben uns mit dieser Initiative intensiv ausgetauscht und haben das Ziel all unsere Veranstaltungen entsprechend zertifizieren zu lassen – begonnen haben wir dieses Jahr mit dem Kaleidoskop. Gleichzeitig informieren und motivieren wir unsere Mitglieder, ebenfalls ihre Veranstaltungen mit den Empfehlungen von “ghörig feschtsa” nachhaltig zu gestalten.

Hunger auf Kunst und Kultur

... ist eine bundesweite Initiative, die es mit dem Kulturpass sozial benachteiligten Menschen ermöglicht, kostenlos zahlreiche Kulturangebote wahrnehmen zu können. Aktuell haben sich auf unsere Anregung hin bereits neun Mitgliedstheatergruppen angeschlossen und gewähren Personen mit Kulturpass freien Eintritt. Weitere werden nächstes Jahr hoffentlich folgen.

Besonderes Engagement

Besonders stolz sind wir auch, dass viele Gruppen zum Beispiel ihre Eintritte von einzelnen Vorstellungen für einen guten Zweck oder bestimmte Menschen in Not spenden.

Zudem gibt es immer mehr Gruppen im Ländle, die extra eine kostenlose Nachmittagsvorstellung für Senior:innen spielen, um auch älteren Menschen den Theaterbesuch zu erleichtern.

Ehrungen

Vier besonders engagierte Mitglieder erhielten im Jahr 2025 offizielle Ehrungen.

„Vor den Vorhang“

vom Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

Der Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater ehrt im Rahmen der Jahreshauptversammlung jedes Jahr ein bis zwei Personen, die sich über ihre eigene Theatergruppe hinaus für die Vorarlberger Amateurtheaterszene besonders engagiert haben. 2025 ging diese Ehrung an:

- **Marlies Bahro**, Obfrau der Theatergruppe Ludesch
- **Mona Egger-Grabher**, Obfrau vom LVA (herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Jubiläum!), Obfrau von DIE ANDEREN THEATERLEUTE und Mitglied der Theatergruppe Rampenlicht in Lauterach

„Ehrung für besonderes freiwilliges Engagement“

vom Land Vorarlberg

Das Land Vorarlberg würdigt seit vielen Jahren freiwilliges Engagement, welches einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag für unsere Gemeinschaft darstellt. Ganz in diesem Sinne werden langjährige und besonders engagierte Personen ausgezeichnet. 2025 ging diese Ehrung an:

- **Elke Klien** von der Theatergruppe Mäder

„APPLAUS-Preis“

vom ÖBV Theater

2015 wurde der bundesweit ausgelobte Anerkennungspreis APPLAUS für außergewöhnliche Leistungen vom ÖBV Theater ins Leben gerufen. 2025 ging diese Ehrung an:

- **Jürgen Metzler**, ehemaliger Obmann und Mitglied vom Theaterverein Bizau

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmal und danke für euer besonderes Engagement in der Amateurtheaterszene!



5. ZUKUNFTPLÄNE

• WEITERBILDUNGEN 2026

Wir feiern nächstes Jahr 70 Jahre Landesverband mit gleich 7 Fortbildungen! Entweder man besucht gleich alle und sammelt somit fleißig Punkte für unser Zertifikat „Schauen Spielen Leiten“ oder man sucht sich die persönlichen Highlights heraus und bucht nur einzelne Module. Die Flexibilität ermöglicht es, sich ein ganz persönliches Fortbildungsprogramm zusammenzustellen.

UNSERE WEITERBILDUNGEN IM ÜBERBLICK:

DIE ARCHITEKTUR DER INSZENIERUNG

- *Regie-Konzepte*

Grundmodul (15 Punkte)

06.-08. März 2026 im Bildungshaus Batschuns

Referent: Wolfgang Mettenberger, Regisseur, Theaterpädagoge, Schauspiel-Trainer

INS SPIEL KOMMEN

- *Aufwärmen, Sensibilisieren, Improvisieren*

Grundmodul (15 Punkte)

20. – 22. März 2026 im Bildungshaus Batschuns

Referentin: Beate Anna Buchsbaum, Produktionsleiterin, Regisseurin, Choreografin

MEHR DRAMA, BABY!

- *Kinder- und Jugendtheater*

Spezialmodul (10 Punkte)

29.+30. Mai 2026 in Hard/Lauterach

Referentin: Katherine Haas, Geschäftsführerin Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

VON KOPF BIS FUSS

- *Körperarbeit*

Grundmodul (15 Punkte)

19.-21. Juni 2026 im Bildungshaus Batschuns

Referentin: Brigitte Walk, Tanzpädagogin, Tänzerin, Schauspielerin

SENIOR:INNENTHEATER

- *Senior:innentheater*

Spezialmodul (10 Punkte)

26.+27. September 2026 in Ludesch

Referent: Christoph Daigl, Geschäftsführer Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

METHODEN-MIX

- *Szenische Arbeit*

Grundmodul (15 Punkte)

16.-18. Oktober 2026 im Bildungshaus Batschuns

Referent:innen: Sara Baric, Theaterpädagogin, Schauspielerin mit Michael Schiemer, Theaterpädagoge, Regisseur, Schauspieler

WORT FÜR WORT

- *Stimme und Sprechen aus der Bühne*

Grundmodul (15 Punkte)

21.+22. November 2026 im Bildungshaus Batschuns

Referent: Thomas Lackner MA, Schauspieler, Moderator, Sprecher, Rezitator

- **FESTIVALS 2026 und 2027:**

RAMPENSCHAU 2026

Das Vorarlberger Schul- und Jugendtheaterfestival „Rampenschau“ findet am Freitag, den 29. Mai 2026 zentral in der Schule am See in Hard statt.

An dem Tag haben ca. 10 Kinder-, Jugend- und Schultheatergruppen aus dem ganzen Ländle von früh bis spät die Möglichkeit einen Ausschnitt aus ihrer aktuellen Produktion oder andere theatrale Beiträge zu präsentieren und sich gegenseitig auf der Bühne zu bewundern.

Parallel zu den Aufführungen finden für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule am Vormittag Workshops mit verschiedenen kreativen Schwerpunkten – wie zum Beispiel Clownerie, Theater, Kreatives Malen, Tanz und Zirkus – statt.

Abschließend gibt es dieses Mal eine gemeinsame theatrale Aktion, um den Tag zusammen zu beenden. Für die Verpflegung vor Ort sorgt die Lebenshilfe Vorarlberg.

PLUSMINUS60 2026

Das internationale Generationentheaterfestival „PlusMinus60“ findet vom 25. – 27. September 2026 in Ludesch statt.

Rund 10 Gruppen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Südtirol haben an diesem Festivalwochenende die Möglichkeit, maximal 30-minütige Auszüge aus ihrer aktuellen Produktion oder einen anderen theatralen Beitrag zu zeigen.

Den Auftakt bildet dabei am ersten Festivaltag (25.09.26) ein Auftritt von ein bis zwei Theatergruppen im naheliegenden Pflegeheim, um auch dortigen Bewohner:innen die Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen. Am folgenden Tag (26.09.26) bekommt man dann einen wunderbaren Einblick in die Vielfalt des Senior:innentheaters – dieser Tag ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich und feiert die Überwindung von Grenzen. Der letzte Festivaltag (27.09.26) besteht dieses Mal aus einem gemeinsamen Plenum mit anschließenden Arbeitsgruppen, um aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen im Senior:innentheater zu diskutieren.

RAMPENSCHAU 2027

Das Vorarlberger Schul- und Jugendtheaterfestival „Rampenschau“ findet am Mittwoch, den 16. Juni 2027 dezentral in ganz Vorarlberg statt.

KALEIDOSKOP 2027

Das Vorarlberger Amateurtheaterfestival „Kaleidoskop“ findet am 25. September 2027 in Sulzberg statt.

VIELEN DANK FÜR
IHREN BEITRAG

